

18.12.2014

Neue Internet-Plattform verschafft Studenten Zugang zu ungenutzten Stipendien im Wert von €620 Millionen

In der EU gibt es mehr als 12.000 Stipendienprogramme. Studien zeigen, dass von diesen Programmen bis zu 20% nicht in Anspruch genommen werden und daher verfallen. Die neue Plattform www.european-funding-guide.eu bringt Studenten und (Nischen)Stipendien zusammen.

Bisher war es fast unmöglich, sich einen Überblick über die enorme Zahl an Stipendienprogrammen in der EU zu verschaffen. Die Auswahlkriterien der insgesamt mehr als 12.000 Förderprogramme reichen von klassischen Kriterien (z. B. akademische Leistungen, finanzielle Bedürftigkeit, soziales Engagement) hin zu eher exotischen Voraussetzungen (z. B. Geburtsort oder Familienstand). Mit www.european-funding-guide.eu – der ersten Stipendienplattform mit Matching-Verfahren in der EU – wurde die Suche nach Förderungen stark vereinfacht. „Erstmals werden jedem Studenten mit wenigen Klicks diejenigen Stipendien vorgeschlagen, die genau auf sein Profil passen“, sagt Dr. Mira Maier, Gründerin und Geschäftsführerin von European Funding Guide. Die Plattform wurde von der gemeinnützigen ItS Initiative für transparente Studienförderung entwickelt und von der Europäischen Kommission ko-finanziert. Die Nutzung der Plattform ist komplett kostenlos.

European-funding-guide.eu hilft Studenten aller Fachrichtungen, in jedem Semester und in 16 EU-Ländern bei der Suche nach Finanzierung für ihr Studium. Auf der Plattform sind mehr als 12.000 Stipendien und andere Fördermöglichkeiten (u. a. staatliche Förderungen, Darlehen, Preise) mit einem jährlichen Fördervolumen von insgesamt 27 Milliarden Euro hinterlegt. Mehr als 500 dieser Programme sind speziell für ein Studium in Österreich ausgelegt.

Die Funktionsweise der Plattform ist simpel: Studierende legen ihren Lebenslauf mit wenigen Klicks an. Eine Software gleicht vollautomatisch und in Echtzeit das Profil des Nutzers mit den hinterlegten Förderungen in der Datenbank ab. Anschließend erhält jeder Nutzer eine Auswahl an Programmen, die wirklich zum eigenen Lebenslauf passen. European Funding Guide enthält u. a. finanzielle Unterstützung für den Lebensunterhalt, für ein Auslandssemester oder - praktikum, Stipendien für einen Sprachkurs im Ausland oder Fördermittel für ein Forschungsprojekt.

Der Mythos, Stipendien seien nur für Hochbegabte, Engagierte oder finanziell bedürftige, ist auch in Österreich weit verbreitet. Aufgrund solcher Vorurteile und des bisher undurchsichtigen Gesamtangebots an Stipendien ziehen die meisten Studenten eine Stipendienbewerbung gar nicht erst in Betracht. Das größte Problem ist dabei das mangelnde Wissen über die große Vielfalt an Förderangeboten.

Dr. Mira Maier, Gründerin und Geschäftsführerin von European Funding Guide und selbst ehemalige Stipendiatin, weiß um die schlechte Informationslage zu Stipendien. „Von den 28% der Studierenden, die sich in Deutschland auf ein Stipendium bewerben, bewerben 92% bei 0,8% der Stiftungen. Die meisten Leute glauben einfach, Stipendien seien nur etwas für Hochbegabte, die zu gleich sehr bedürftig sind. Und für so toll halten sich dann doch die allerwenigsten. Manche Stiftungen

18.12.2014

zum Beispiel fördern Studenten, die im selben Ort wie der Stifter geboren sind. Wenn man zufällig aus diesem selben Ort stammt, hat man in der Regel sehr gute Chancen, ein Stipendium zu bekommen. Viele kleinere Stiftungen haben Probleme ihre Gelder zu vergeben, weil sie nicht ausreichend Bewerbungen erhalten. Das wollen wir ändern“. Deshalb hat sie zusammen mit Alexander Gassner im Jahr 2011 die deutsche Online-Plattform www.mystipendium.de gegründet, die als Pilotprojekt für European Funding Guide diente. „Jeden Monat nutzen 80.000 Studierende unser Portal für ihre Stipendienuche. Mittlerweile helfen uns mehr als 2.300 ehrenamtliche Unterstützer an 90% der deutschen Hochschulen, darunter Hochschulpräsidenten, Dekane, Leiter von Studienberatungen und Studierendenvertretungen. Dieser Erfolg zeigt, wie groß die Nachfrage nach Stipendien ist. Daher war es mir ein wichtiges Anliegen, unser Angebot nun auf weitere 15 Länder innerhalb Europas auszuweiten.“

Dieses Projekt wurde umgesetzt mit der Unterstützung der Europäischen Kommission. Dieses Dokument spiegelt ausschließlich die Sicht des Autors wider. Die Europäische Kommission kann somit nicht für die Verwendung und die Informationen dieses Dokuments verantwortlich gemacht werden.

Bilder der beiden Gründer, ein Datenblatt, eine Beschreibung der Organisationsstruktur und Logos, finden Sie in unserer Presserubrik: <http://www.european-funding-guide.eu/content/press-room>

Eine Auflistung von ungewöhnlichen Stipendien in Österreich, finden Sie unter folgendem Link: <http://www.european-funding-guide.eu/articles/scholarships/top-5-unusual-scholarships-austria>

Pressekontakt European Funding Guide

Ms Diana Lipstein, Tel: +49 (0) 30 / 589 081 05, media (AT) european-funding-guide.eu